

Chronik der Abteilung Wassersport im Polizeisportverein Saar e.V.

1989 - 2002

Gründungsversammlung

Am 13. April 1989 findet die Gründungsversammlung für eine Abteilung Wassersport im Polizeisportverein, bei der Bereitschaftspolizei auf dem Wackenberg, auf Einladung des Hauptinitiators Karl Ludwig Feß, statt. In Vorgesprächen hat er mit der Leitung des Polizeisportvereins die Aufnahme als eigenständige Abteilung besprochen und um Unterstützung gebeten. Zu Beginn der Versammlung begrüßt der Einladende den Geschäftsführer des Polizeisportvereins, Ludwig Kreckmann, in Vertretung des Vorsitzenden Julius Groß.

Karl Ludwig Feß spricht als Ziele der Abteilung Wassersport die Ausübung attraktiver Wassersportarten und die Organisation von Wassersportveranstaltungen an, die mit der bis zur Neugründung ideell und materiell unterstützten Organisation der Deutschen Lebens Rettungs Gesellschaft (DLRG) aus satzungsgemäßen Gründen nicht ausgeübt werden können. Die Ausbildung von Rettungsschwimmern, Bootsführern und Tauchern, die für die Durchführung von Rettungswachen am Boostalsee, Losheimer Stausee und den Küstengewässern erforderlich ist, wurde bis zur Gründung der Abteilung Wassersport im Bezirk Polizei, von ihrem Vorsitzenden Karl Ludwig Feß, gemäß den Richtlinien der DLRG, durchgeführt. Eine ergänzende Ausbildung für private Befähigungsnachweise, als Angebot für beitragszahlende Mitglieder im Bezirk Polizei, wurde vom Landesverband Saar der DLRG untersagt.

Beispielhaft werden die neuen Ziele aufgezählt:

- Sporttaucher-Ausbildung - Schnorchel- und Gerätetauchen, gemäß Prüfungsrichtlinien der DLRG und des Verbandes Deutscher Sporttaucher e.V. (VDST)
- Tauchexkursionen - Binnenbereich – Mittelmeer
- Motorbootführer-Ausbildung - Binnenbereich – Küste, gemäß Prüfungsrichtlinien des Deutschen Motor Yacht Verbandes (DMYV)
- Wasserski-Ausbildung und –Training
- Segelbootführer-Ausbildung - gemäß Prüfungsrichtlinien des Deutschen Segler Verbandes (DSV)
- Bootscharter - Binnenbereich – Mittelmeer
- Sprechfunk-Ausbildung, als ergänzende Ausbildung für die Schiffsführung (Rhein- und Seefunk), gemäß Prüfungsrichtlinien der Deutschen Bundespost
- Schwimm-Weiterbildung zum Erwerb der Sportabzeichen, gemäß Richtlinien des Deutschen Sportbundes (DSB)

Am Ende der jeweiligen Ausbildungsveranstaltung sollen Befähigungsnachweise und amtliche Fahrerlaubnisse durch Prüfungen erworben werden. Die Kenntnisse und Kompetenzen sollen nach den Prüfungen in der Praxis bei Gemeinschaftsveranstaltungen angewendet werden.

Nach der „Zielansprache“ des Einladenden erklären sich fünfzehn Anwesende bereit, der Abteilung Wassersport beizutreten.

Gründungsmitglieder:

- Karl Ludwig Feß Mandelbachtal
- Hartmut Ried Saarbrücken
- Werner Skötsch Saarlouis
- Franz Josef Feld Altenkessel
- Thomas Bettingen Spiesen-Elversberg
- Uwe Kohl Neunkirchen
- Jörg Manz Altenkessel
- Stefan Grell St. Ingbert
- Heinz Jungmann Wadgassen
- Michael Guß Beckingen
- Klaus Gunkelmann Ensheim
- Franz Josef Grimm Schmelz
- Heribert Jakobs Weiskirchen
- Werner Untersteller Mandelbachtal
- Jürgen Nauert Merzig

Vorstandswahlen:

Ludwig Kreckmann, der Geschäftsführer des Polizeisportvereins, wird nach Zählung von fünfzehn Beitrittserklärungen gebeten, die Wahlleitung für die Wahl des ersten Vorstandes der Abteilung Wassersport, gemäß § 16 Abs. 2 der Satzung des Polizeisportvereins, zu übernehmen. Es werden nachfolgende Vorstandsmitglieder, jeweils einstimmig, gewählt:

- Karl Ludwig Feß - Vorsitzender
- Hartmut Ried - Stellvertretender Vorsitzender († 7/1991)
- Werner Skötsch - Schatzmeister
- Franz Josef Feld - Stellvertretender Schatzmeister
- Thomas Bettingen - Technischer Leiter

Die Gewählten nehmen die Wahl an.

Frühjahr 1989 bis Herbst 1990

Die Anfänge unserer Wassersportaktivitäten in der Abteilung Wassersport (AWS) spielen sich in Hallenbädern, auf der Saar, dem Stockweiher und Mittersheimer Weiher ab. Wir sammeln Erfahrungen im Gerätetauchen, Segeln mit Jollen und fahren Wasserski mit Booten von Mitgliedern der AWS. Nach Verbindungsaufnahme mit den jeweiligen Prüfungskommissionen und Erarbeitung der ersten Stoffpläne für Lehrgänge, starten wir von September bis November 1989 mit dem Lehrgang SPORTBOOTFÜHRERSCHEIN BINNEN (SBFS BINNEN), von November 1989 bis Mai 1990 mit SPORTBOOTFÜHRERSCHEIN SEE (SBFS SEE) und von November 1989 bis April 1990 mit dem BR-SCHEIN. Die anschließende praktische Prüfung für den BR-SCHEIN, vom 28. April bis 04. Mai 1990, in Südfrankreich – Marseille, führen wir auf gecharterten Segelyachten durch. Ausbilder für die theoretische und praktische Ausbildung zum Erwerb der Sportbootführerscheine sind Werner Skötsch, Thomas Bettingen und Karl Ludwig Feß. Die erste BR-Ausbildung wird von Karl Ludwig Feß organisiert und mit Unterstützung von Michael Semmet durchgeführt. Für die praktische BR-Ausbildung sind die Skipper Sem (Michael Semmet), Carlo (Carlo Berz) und Karlu (Karl Ludwig Feß) eingesetzt.

Der erste Gerätetauchlehrgang, nach Richtlinien der DLRG, wird 1990 durchgeführt. Nach der Ausbildung führt Thomas Bettingen, der für die theoretische und praktische Taucherausbildung verantwortlich zeichnet, vom 01. bis zum 06. Oktober 1990, ebenfalls in Südfrankreich – Ile d´Hyères, den ersten Tauchtörn der AWS durch.

Mitgliederversammlung, am 09. November 1990 mit Ergänzungswahlen:

- Heiner Birtel - stellvertretender Vorsitzender
- Peter Willberger - stellvertretender Schatzmeister
- Hildegard Stillemunke - Schriftführerin

Mitgliederstand: 28

1991

Vierzehn Teilnehmer des zweiten Tauchlehrganges nach DLRG-Richtlinien starten im April 1991, nach zehn Wochen Ausbildung mit anschließender Prüfung, mit ihrem Ausbilder Thomas Bettingen, zu einem Tauchtörn im Mittelmeer - Ile d´Hyères.

27. April bis 11. Mai, dreiunddreißig Mitglieder nehmen an einem Ausbildungstörn mit anschließender praktischer Prüfung in Les Issambres, an der Côte d´Azur, teil. Hierzu sind mehrere Segelyachten gechartert worden. Der Törn führt einige Crews von Marseille bis Menton Garavan, an der italienischen Grenze und ist einer unserer schönsten Törns. Alle Prüfungsteilnehmer bestehen ihre Prüfung und erhalten den BR-SCHEIN.

Eine Wasserskigruppe vom Stockweiher stellt im Oktober 1991 einen Antrag auf Mitgliedschaft, wenn wir sie am Stockweiher mit ihrer Wasserskistrecke unterstützen. Nach vielen Gesprächen, einer Ortsbesichtigung und Kostenrechnungen werden die Aktivitäten 1992, auf beiderseitigen Wunsch, eingestellt, da die Gruppe einen französischen Partner findet.

Vom 31. Oktober bis 28. November 1991 wird der erste Lehrgang UKW-SPRECHFUNK (Seefunk/Rheinfunk) mit achtzehn Teilnehmern durchgeführt. Referent Karl Ludwig

Feß, vermittelt den neuen Stoff und weist die Teilnehmer am neu beschafften UKW-Sprech-funkgerät für See- und Rheinfunk ein. Alle Prüfungskandidaten bestehen die Prüfung, vor einer Prüfungskommission der Deutschen Bundespost.

Im Dezember 1991 findet der erste Lehrgang SEENOTSIGNALMITTEL mit Referent Franz Josef Zapp statt. Der Eintrag des Sachkundenachweises erfolgt sofort nach der Prüfung durch eine Prüfungskommission des DSV, im jeweiligen Führerschein.

Mitgliederversammlung am 08. November 1991 mit Vorstandswahlen:

- Karl Ludwig Feß - Vorsitzender
- Heiner Birtel - Stellvertretender Vorsitzender
- Werner Skötsch - Schatzmeister
- Peter Willberger - stellvertretender Schatzmeister
- Thomas Bettingen - Technischer Leiter
- Hildegard Stillimunkes - Schriftführerin

Mitgliederstand: 131

1992

Zu Beginn des Jahres 1992 wird unser erstes Ausbildungsboot, die CALYPSO, mit Unterstützung des Hauptvereins beschafft und sofort, im seit 09. Januar laufenden Lehrgang SBFS SEE, eingesetzt. Ab 30. April läuft der Lehrgang zum Erwerb des SBFS BINNEN. Wenn keine Ausbildung stattfindet, kann das Motorboot von Mitgliedern gegen ein kostendeckendes Entgelt genutzt werden. Hierfür wurde vom Vorstand, unter Berücksichtigung steuer- und versicherungsrechtlicher Bestimmungen eine „Nutzungsanweisung“ erstellt.



Unser erstes Ausbildungsboot

Foto: K.L. Feß

Die Prüfungen zu den vorgenannten Lehrgängen werden von allen Teilnehmern bestanden, lediglich eine praktische Prüfung muss wiederholt werden. Dies hervorragende Ergebnis ist in erster Linie unserer Ausbildercrew Frank Sorg, Thomas Bettingen, Peter

Willberger, Werner Skötsch, Manfred Breit , Heiner Birtel und Karl Ludwig Feß, zu verdanken.

Neben dem Vereinsheft „ECHO“ des Hauptvereins wird von der AWS ab Frühjahr 1992 ein „INFO“ an alle Mitglieder verteilt, um schneller unsere aktuellen Termine mitteilen zu können. Dieses INFO wird im Frühjahr, Sommer, Herbst und Winter im Postversand verteilt.

Vom 01. bis 09. Mai 1992 führt Thomas Bettingen einen weiteren Tauchtörn mit von ihm ausgebildeten Tauchern durch, diesmal an der Costa Brava - San Feliu de Guixols. Dreiundzwanzig Mitglieder erwerben nach der Prüfung den Gerätetauch-Grundschein der DLRG.

Vom 09. bis 15. Mai 1992 segeln zwei Crews mit den Skippern Carlo und Karlu sowie jeweils fünf Crewmitgliedern von Port de St- Cyprien - Golfe Du Lion, zur Costa Brava und zurück. Dieses Revier wurde von uns zum ersten Mal befahren und hat alle Teilnehmer angenehm überrascht.

Ende Juli beschließt der Vorstand einen Antrag zu stellen auf Nutzung des Holzsteges und des Slip der Bereitschaftspolizei im Osthafen Saarbrücken. Der Steg wird zu dieser Zeit selten benutzt und ist in einem schlechten Zustand. Da wir für die Ausbildung einen Anlegesteg und einen Liegeplatz für unsere CALYPSO brauchen, stellen wir beim Ministerium des Innern, dem Genehmigungsinhaber des Steges, einen Nutzungsantrag. Dem Antrag wird mit der Auflage entsprochen, die Verkehrssicherungspflicht und die Reparaturkosten zu übernehmen. Die Zustimmung des Wasserschiffahrtsamtes Saarbrücken wurde ebenfalls eingeholt.

Eine Crew mit drei Paaren segelt auf einem Schnuppertörn vom 29. August bis 04. September 1992 an der Côte d´Azur. Die beabsichtigte Öffnung des Segelsports für unsere Frauen ist damit angenommen.

Vom 05. bis 18. September 1992 segelt eine Crew unserer Mitglieder auf der Segelyacht INDIA, mit Ausrüstung für Presslufttauchgeräte, an der Küste Korsikas. Nach dem Segeln wird an den interessantesten Stellen getaucht. Auch dieser Törn ist eine herausragende Veranstaltung der AWS.

Am 27. September 1992 findet die Bootstaufe unserer CLYPSO statt. Heidrun Feß tauft die CALYPSO oberhalb der Schleuse Güdingen zünftig mit einer Flasche Sekt, in Anwesenheit vieler unserer Mitglieder.



Foto: K.L. Feß

Die Tauchergruppe führt ab September nur noch Tauchlehrgänge nach den Richtlinien des Verbandes Deutscher Sporttaucher durch, da eine Zusammenarbeit mit der DLRG nicht mehr sinnvoll ist. Für die Ausbildung gemäß Richtlinien des VDST haben sich fünfunddreißig Teilnehmer gemeldet.

Die AWS stellt einen Lehrgangsrahmenplan vor, der ab 1993 verbindlich sein soll. Dieser Rahmenplan berücksichtigt Lehrgangserfahrungen aus den vergangenen vier Jahren und eine effiziente, kostengünstige Ausbildung für den Verein und die Mitglieder. Innerhalb von zwei Jahren können, bei wöchentlich zweistündiger theoretischer Ausbildung, alle wichtigen Führerscheine, Sachkunde- und Befähigungsnachweise erworben werden, um Sportboote verantwortungsvoll und sicher zu führen.

Mitgliederversammlung am 23. Oktober 1992

Mitgliederstand: 131

1993

12. Januar, ein weiterer Lehrgang zum Erwerb des Segelbefähigungsnachweises (BRSCHEIN des DSV) beginnt. Achtzehn Mitglieder stellen sich dieser Herausforderung, die Themen wie Boots- und Yachtbau, terrestrische Navigation, Seemannschaft, Seerecht, Wetterkunde, Gezeiten und Prüfungsablauf, umfaßt. Nach dem theoretischen Unterricht treffen sich die Teilnehmer im „Alten Haus“, um sich auch persönlich etwas näher kennen zu lernen, denn bei der praktischen Prüfung lebt man ja für ein oder zwei Wochen eng auf einer Segelyacht zusammen. Am 08. Mai ist die Spannung auf dem Scheitelpunkt, die theoretische Prüfung findet statt. Alle Prüfungskandidaten bestehen die Prüfung, ein tolles Ergebnis. Die praktische Prüfung findet am 19. Mai 1993 in Südfrankreich – Bandol statt. Bei Windstärke 5 bis 6 Beaufort werden mit gerefften Segeln die Prüfungsmanöver gefahren. Um 18:00 Uhr steht das Prüfungsergebnis fest: Alle haben bestanden.



Eine unserer gecharterten Segelyachten vor Bandol

Am 29. Januar fährt die AWS mit zweiunddreißig Mitgliedern zum ersten Mal mit einem gecharterten Bus zur BOOT nach Düsseldorf.

Eine Arbeitsgruppe CALYPSO, unter der Leitung von Edgar Luxemburger, macht im Januar und Februar unser Vereinsboot einsatzklar, damit es für die Ausbildung und unsere Mitglieder verfügbar ist. Unterstützt wird Edgar Luxemburger von Ernesto Hoffmann, Rudolf Hansen und Hans Rachau.

Ein weiterer Höhepunkt in unserem Angebot an die Mitglieder ist der erste Karibik-Segeltörn vom 05. bis 18. April 1993. Dieser Segeltörn, der uns erste und überwältigende Passatwind-Segelerlebnisse beschert, führt uns von der Rodney Bay auf St. Lucia bis zu den Grenadines und wieder zurück in die Rodney Bay.



Segeln im Passat - vor den Pitons auf St. Lucia

Foto: K.L. Feß

Im Frühjahr 1993 stellt sich erneut die "Verbandsfrage". Der Hauptverein muss die AWS in einem Fachverband anmelden, um Mitglieder und Ausbilder während der gesamten Ausbildung beim LSVS abzusichern. Die Taucher sind noch bei der DLRG versichert, denn sie sind auch Mitglieder dieser Organisation. Ein Antrag auf Mitgliedschaft im Saarländischen Motorboot Sportverband wird am 06. Juli 1993 abgelehnt. Die Begründung: „Die AWS sei ja kein selbständiger Verein“. In Wirklichkeit sehen einige Verbandsfunktionäre in unseren unabhängigen Aktivitäten und Ausbildungserfolgen eher eine Konkurrenz. Im Nachhinein sind wir mit der Ablehnung froh, denn eine Mitgliedschaft in diesem Verband und zusätzlich im DMYV, hätte uns nur Geld gekostet und unsere Unabhängigkeit gefährdet. Eine Mitgliedschaft im Landesverband Saarländischer Segler (LVSS) scheiterte daran, dass dieser Verband uns keine eigenständige Ausbildung zugestehen wollte, obwohl dies selbst gegen die Verbandsdoktrin des DSV verstieß, die besagt, dass die Ausbildung in den Vereinen durchzuführen sei. Zudem hätte die Mitgliedschaft in beiden Verbänden wieder erhebliche Mittel erfordert, ohne uns zu nutzen. Letztendlich stellte der Hauptverein einen Aufnahmeantrag beim Saarländischen Turnerbund, der uns, wie bisher, in seiner Hobbygruppe aufnimmt. An diesen Verband zahlen wir unsere Versicherungsbeiträge, außer der Taucherguppe.

Für die Taucherguppe sind im Jahre 2003 Geräte im Wert von 2.000 DM beschafft worden, als Ersatz für unbrauchbar gewordenes Gerät aus DLRG-Zeiten.

Am 01. Dezember 1993, ab 16:00 Uhr, läuft für sechs unserer Mitglieder die theoretische Prüfung zum Erwerb des BK-SCHEIN des DSV. Die Prüfungskandidaten, die sich in Gruppenarbeit in abendlichen Sitzungen auf diese Prüfung vorbereitet haben, bestehen die Prüfung, die sich über vier Stunden hinzieht. Geprüft werden die Einzelthemen Gesetzeskunde, Navigation, eine Kartenaufgabe, eine Gezeitenaufgabe, Seemannschaft und Wetterkunde mit Zeichnen einer Wetterkarte. Die praktische Prüfung fand bereits am 28.10.1993 vor Bandol statt. Dieser BK-SCHEIN des DSV wird in den neu geschaffenen SPORTSEESCHIFFERSCHEIN (SSS) umgeschrieben.

Der Vorstand stellt gegen Ende des Jahres fest, dass die beabsichtigten monatlichen Treffen nicht wie erwartet besucht werden. Die Mitglieder treffen sich eher auf Crew-Treff-Ebene, wo sie ihre Erfahrungen austauschen. Daher werden die Treffen bis auf Weiteres ausgesetzt.

Mitgliederversammlung am 08. Oktober 1993 mit Vorstandswahlen:

- | | | |
|--------------------|---|---------------------------------|
| • Karl Ludwig Feß | - | Vorsitzender |
| • Heiner Birtel | - | Stellvertretender Vorsitzender |
| • Werner Skötsch | - | Schatzmeister |
| • Frank Sorg | - | Stellvertretender Schatzmeister |
| • Thomas Bettingen | - | Technischer Leiter |
| • Heidrun Feß | - | Schriftführerin |

Mitgliederstand: 172

Am 16. Oktober erhält der Vorsitzende der AWS in der Hauptversammlung des PSV die Goldene Ehrennadel des Polizeisportverein Saar e.V., für besonders hervorragende Verdienste um den Verein und den Sport schlechthin.

1994

Vom 11. Januar bis 26. April wird ein Lehrgang zum Erwerb des SBFS SEE mit siebenunddreißig Teilnehmern durchgeführt. Die Prüfung findet am 30. April statt. Alle Teilnehmer bestehen die Prüfung, lediglich 4 Teilnehmer müssen die praktische Prüfung wiederholen. Vom 04. April bis 22. Juni findet der Lehrgang zum Erwerb des SBFS BINNEN statt. Dreißig Lehrgangsteilnehmer nehmen am 25. Juni an der Prüfung teil, alle bestehen die Prüfung. Nach diesen Lehrgängen wird beschlossen, die Zahl der Lehrgangsteilnehmer auf dreißig zu beschränken. Trotz der vielen Teilnehmer nehmen alle an einer von uns eingeführten Schleusenfahrt teil.



Die CALYPSO in der Schleuse Gündingen

Foto: K.L. Feß

Ende Januar nehmen fünfzig Mitglieder an der zweiten Fahrt zur BOOT, mit einem gecharterten Reisebus, teil.

23. Februar, die Tauchergruppe in der AWS gründet eine eigenständige Abteilung Sporttauchen im Polizeisportverein. Auch diese Entscheidung, die einvernehmlich mit dem Vorstand der AWS getroffen worden ist, musste wegen Verbandszwängen getroffen werden. Da die Tauchergruppe nicht mehr mit der DLRG zusammenarbeiten konnte und wollte, war logischerweise eine Anmeldung beim Saarländischen Tauchsportbund (STSB) und Verband Deutscher Sporttaucher (VDST) erforderlich, da diese Verbände nur selbständige Vereine mit gewählten Vorständen akzeptieren. Dreiunddreißig Taucher sind auch weiterhin Mitglieder in der AWS.

Neben den Lehrgängen ist der Ausbau des Holzsteges und Slip im Osthafen Saarbrücken ein Schwerpunkt. Im April wird der Holzsteg von einer Arbeitsgruppe unter Leitung von Thomas Bettingen ausgebessert und mit einem stabilen Gitter gesichert. Unterstützt wird er von Horst Dieter Fries, Peter Willberger und Armin Jung. Das THW – Ortsgruppe Spiesen-Elversberg, unter Leitung von Klemens Willberger, unterstützt den Stegausbau und bessert am 16. April den Slip mit Beton aus. Die Kosten für den Steg, in Höhe von 2.369 DM, übernimmt der Hauptverein, die Kosten für den Beton, in Höhe von 1.031 DM, übernimmt die AWS. Die Arbeitsleistung wird unentgeltlich geleistet.



Unser gesicherter Holzsteg

Foto: K.L. Feß

Nach dem der Holzsteg gesichert ist, kann die CALYPSO am Steg sicher festgemacht werden. Viele Mitglieder nutzten das Vereinsboot von hier aus, wenn es nicht für die Ausbildung gebraucht wird, für eine Bootsfahrt auf der Saar und bis nach Saargemünd.

27. März bis 09. April, der zweite Karibiktörn mit Skipper Karlu und einer Crew von sieben Teilnehmern segelt auf einer Sun Magic im Passatwind, diesmal mit Backbordbug von Grenada bis nach Martinique – Le Marin. Im anschließenden dritten Karibiktörn, vom 09. bis 23. April, geht es von Martinique nach Guadeloupe und wieder zurück in die Marina Le Marin. Diesmal segeln wir auf einem exklusiven 47-Fuß-Katamaran, der als Ersatz für eine Einrumpfyacht zur Verfügung steht. Dieser Törn bringt uns neue Segelerfahrungen und unvergessliche Bilder der Inseln Martinique, Dominica, Les Saintes und Guadeloupe.



Die MAHORE IV in einer Bucht auf der Nordwestseite von Guadeloupe Foto: K.L. Feß

Im Mai sind sieben Crews mit fünfundfünfzig Teilnehmern und den Skippern Frank Sorg, Manfred Breit, Werner Untersteller, Heiner Birtel, Peter Schöneberger, Hans Rachau und Werner Skötsch, an der Côte d'Azur unterwegs, diesmal ohne Prüfung, nur zum Segeln oder „Seewind Schnuppern“.

Vom 04. Mai bis 22. Juni 1994 wird ein Lehrgang zum Erwerb des SBFS BINNEN durchgeführt. Die Prüfung findet am 25. Juni 1994 statt, auch hier bestehen alle Prüfungskandidaten.

Im Oktober hält Karl Ludwig Feß den ersten Vortrag über Astro-Navigation. Der Vortrag vermittelt einen Überblick über die Standortermittlung nach astronomischen Beobachtungen mit Hilfe eines Sextanten und des Nautischen Jahrbuches.

Werner Skötsch hält im November den ersten Vortrag über Satelliten-Navigation und führt eine Standortermittlung mit Hilfe eines GPS-Gerätes durch.

Mitgliederversammlung am 30.09.1994 mit Ergänzungswahlen:

- Rudolf Hansen - Schatzmeister
- Werner Skötsch - Referent für Ausbildung
- Heidrun Feß - Referentin für Törnplanung

Mitgliederstand: 200

1995

An der dritten Fahrt zur BOOT nehmen fünfundfünfzig Mitglieder teil. Dieser jährliche Start in die neue Saison wird zunehmend angenommen.

Anfang Januar beginnt ein weiterer Lehrgang zum Erwerb des BR-SCHEIN. Achtzehn Mitglieder der AWS nehmen an der Ausbildung teil. Am 29. April werden sie von einer Prüfungskommission des DSV im theoretischen Teil geprüft. Alle Kandidaten bestehen die Prüfung. Die anschließende praktische Ausbildung auf vier 12-m-Yachten an der Côte d'Azur, mit den Skippern Manfred Breit, Werner Skötsch, Hans Rauchau und Karlu Feß, ist ebenfalls bestens, so dass alle Prüfungskandidaten die praktische Prüfung am 24. Mai bestehen. Der abschließende Abend im Restaurant „Le Park“, unmittelbar am Hafen von Bandol, wird vielen eine bleibende Erinnerung sein.

Neben den vier Ausbildungsyachten sind fünf weitere Segelyachten unserer Mitglieder unterwegs, so dass zwischen Cassis und St. Raphael über UKW-Sprechfunk kommuniziert und das Gelernte in die Tat umgesetzt werden kann.

Als Dank für die ausgezeichneten Ergebnisse bei den Prüfungen ehrt der Vorsitzende der AWS am 29. April die Skipper Werner Skötsch, Manfred Breit, Hans Rachau, Frank Sorg, Karlu Feß, Heiner Birtel, Harald Pfeiffer, Peter Schöneberger, Klaus Hardt und Jörg Stachowitz (siehe Foto), die bisher für die Ausbildung und Fahrtensegeltörns zur Verfügung standen, mit der Verleihung der „Skippermütze“. Mit der Skippermütze, einer exklusiven, limitierten Anfertigung, werden zukünftig alle Skipper ausgezeichnet, die für Mitglieder der AWS mindestens eine Woche im Einsatz sind.



Die ersten von uns ausgebildeten und geehrten Skipper der AWS

Foto: K.L. Feß

Unser erstes Stegfest, am 06. Mai, ist ebenfalls eine gelungene Veranstaltung. 25 Mitglieder, teilweise mit Nachwuchs, freuen sich über unser Angebot. Auf dem Holzsteg laden Gartenstühle und Tische zum Verweilen ein, kühle Getränke und gegrillte Leckerbissen inbegriffen.



Foto: K.L. Feß

Vom 16. bis 30. September findet ein Fahrtensegeltörn an der türkischen Südküste mit sieben Teilnehmern, auf einem Katamaran LAGOON 42, statt. Vom 23. September bis 07. Oktober segeln sechs Mitglieder auf einer OCEANIS 390 im gleichen Revier.

Am 31. Oktober findet ein INFO-Abend Seefunk statt. Karl Ludwig Feß informiert über die Änderungen beim Rheinfunkdienst, Wegfall von KOBLENZ RADIO, Lehrgangsziele und die Schwerpunkte bei der Ausbildung zum Erwerb des UKW-SPRECHFUNKZEUGNIS. Siebenundzwanzig Teilnehmer nehmen an der Prüfung am 02. Dezember in Saarbrücken teil. Alle Teilnehmer bestehen die Prüfung vor der Prüfungskommission des Bundesamtes für Post und Telekommunikation (BAPT).



Foto: K.L. Feß

19. Oktober, wir beteiligen uns mit einem INFO-Stand, anlässlich des Jahres des Ehrenamtes, an einer Veranstaltung des LSVS in der Saarlandhalle.



Foto: K.L. Feß

24. November! Der Polizeisportverein ist 70 Jahre alt und präsentiert sich entsprechend in der Joachim-Deckarm-Halle. Die AWS beteiligt sich an der Veranstaltung mit einer Bildergalerie von Segel- und Tauchtörns.

Mitgliederversammlung am 15. September 1995 mit Vorstandswahlen:

- | | | |
|-------------------|---|---------------------------------|
| • Karl Ludwig Feß | - | Vorsitzender |
| • Heiner Birtel | - | stellvertretender Vorsitzender |
| • Rudolf Hansen | - | Schatzmeister |
| • Wolfgang Fandel | - | stellvertretender Schatzmeister |
| • Werner Skötsch | - | Referent für Ausbildung |
| • Heidrun Feß | - | Referentin für Törnplanung |
| • Heidrun Feß | - | Schriftführerin |

Mit der Skippermütze werden geehrt: Frank Schmitt, Franz Kriebisch,
Michael Rühling, Werner Untersteller

Mitgliederstand: 241 – davon - 21 Familien - 17 Lebensgemeinschaften

05. Dezember, Einweisung in die Handhabung der Seenotsignalmittel. 09. Dezember, Prüfung Seenotsignalmittel vor einer Prüfungskommission des DSV. Alle fünfzehn Prüfungsteilnehmer bestehen und erhalten den begehrten Eintrag im jeweiligen Führerschein.

1996

Am 09. Januar beginnt der Lehrgang zum Erwerb des SBFS SEE. Es haben sich sechshundfünfzig Teilnehmer gemeldet, daher müssen wir zwei Klassen bilden. Die Prüfung findet Ende April statt.

Wegen der großen Teilnehmerzahl, für die 275 Fahrstunden einzuplanen sind, muss kurzfristig ein zweites Ausbildungsboot beschafft werden. Für 7.500 DM wird KERMIT gekauft, um alle Teilnehmer zeitgerecht ausbilden zu können.

26. Januar, für die vierte Fahrt zur BOOT 96 haben die Abteilungen Sporttauchen und AWS einen komfortablen Bus gechartert. Achtzehn Mitglieder der AWS nehmen an dieser traditionellen Fahrt teil, die uns wie immer, eine Vorfriede auf die kommende Wassersportsaison vermittelt.

Vom 02. bis 16. März führen wir unseren vierten Fahrtensegeltörn in der Karibik durch. Diesmal segelt Skipper Karlu mit seiner siebenköpfigen Crew von Martinique – Le Marin bis zu den Grenadines und wieder zurück.

Unser zweites Stegfest findet am 04. Mai im Osthafen Saarbrücken statt. Für Essen und Trinken ist gesorgt, die CALYPSO steht in diesem Jahr für das „Anfahren“ bereit. Leider meint es Neptun nicht so gut mit uns wie 1995. So wird denn der Sonnenschirm als Regenschirm genutzt. Würste, Schwenkbraten und Bier schmecken trotzdem gut.

Vom 11. bis 18. Mai (3 Crews) und 18. bis 25. Mai (2 Crews) findet ein Fahrtensegeltörn rund um Mallorca mit insgesamt achtunddreißig Teilnehmer statt. Wir segeln von Palma de Mallorca aus, in östlicher Richtung rund um die Insel.



Bucht von Palma de Mallorca mit Blick auf die Kathedrale

Foto: K.L.Feß

Vom 07. Mai bis Juni findet ein Lehrgang SBFS BINNEN mit neunundvierzig Teilnehmern statt, die Prüfung ist am 06. Juli. Wie zu erwarten, bestehen alle Teilnehmer die theoretische Prüfung. Die praktische Prüfung des SBFS SEE wird ja für diesen Lehrgang anerkannt, was Zeit und Geld einspart, für Mitglieder und die AWS.

Bootsfahrt mit Schülern der Grundschule „Im Vogelsang“ Saarlouis, vor den großen Ferien, organisiert von Werner und Monika Skötsch.

Für die Ausbildung zum Erwerb der beiden Sportbootführerscheine werden 358 Ausbildungseinheiten mit den beiden Vereinsbooten CALYPSO (70 %) und KERMIT (30 %) gefahren. Durch die Vielzahl an Prüfungsteilnehmer ist es uns gelungen, die praktische Prüfung in Saarbrücken, an unserem Ausbildungssteg, durchzuführen. Nachprüfungen werden jedoch in Dillingen durchgeführt.

Seit 10. September wird wieder ein Lehrgang zum Erwerb des BR-SCHEIN durchgeführt, die theoretische Prüfung findet am 25. Januar 1997 statt.

Am 15, 22. und 29. Oktober wird das zweite praxisorientierte Seminar ASTRO-Navigation mit Referent Karl Ludwig Feß durchgeführt. Lediglich Kenntnisse der terrestrischen Navigation werden vorausgesetzt, um ASTRO-Navigation zu verstehen.

Der zweite Vortrag Satelliten-Navigation mit GPS-Geräten, wird am 12. November von Referent Werner Skötsch gehalten.

Anfang Oktober, erste Voranfragen und Planungen für den Bau eines Schwimmsteges 1998/1999 im Osthafen Saarbrücken. Vom WSA Saarbrücken wird uns mitgeteilt, dass die weiteren Planungen vom Ausbau der Saar durch Saarbrücken abhängen.

Mitgliederversammlung am 18. Oktober 1996 mit Ergänzungswahlen:

- Horst Mahr - Bootswart
- Uwe Karrenbauer - Bootswart

Mitgliederstand: 281

1997

Vom 14. Januar an sind einunddreißig Mitglieder in der Ausbildung zum Erwerb des SBFS SEE. Die theoretische und praktische Prüfung findet am 26. April statt. Alle Prüfungsteilnehmer bestehen die Prüfung.

24. Januar, unsere fünfte Fahrt zur Boot, mit achtzehn Teilnehmern. Wegen der Prüfung am 25. Januar können viele Mitglieder nicht mitfahren.

25. Januar, theoretische Prüfung zum Erwerb des BR-SCHEIN. Dreißig Prüfungskandidaten unterziehen sich der Prüfung, in der in 60 Minuten Prüfungsfragen zu beantworten sind und eine Kartenaufgabe in 90 Minuten zu lösen ist. Alle dreißig Kandidaten bestehen die Prüfung. Nicht zu vergessen die Ausbilder Frank Sorg, Werner Skötsch, Manfred Breit, Franz Kriebisch und Karl Ludwig Feß, die zu diesem Ergebnis beigetragen haben.

Am 11. März führen wir das erste Seminar Spannungs- und Strommessungen an Motor- und Segelyachten durch. Referent ist unser Mitglied Norbert Theis.

Mitgliederversammlung am 14. März 1997 mit Vorstandswahlen:

- Karl Ludwig Feß - Vorsitzender
- Heiner Birtel - Stellvertretender Vorsitzender
- Thomas Kronser - Schatzmeister
- Werner Skötsch - Referent für Ausbildung
- Heidrun Feß - Referentin für Törnplanung
- Heiner Birtel - Schriftführer

Mit der Skippermütze werden geehrt: Rudolf Hansen

Mitgliederstand: 303

In der Mitgliederversammlung wird mitgeteilt, dass die Umstrukturierung der Mitglieder-datenbank sowie die Einführung einer rechnerunterstützten Kassenführung, nach den Erfordernissen einer modernen Vereinsführung, eingeführt werden.

Unsere jährliche Mitgliederversammlung haben wir ins Frühjahr verlegt, um zeitnaher über das vorausgegangene Jahr berichten und auch eine gesellige Frühjahrsveranstaltung, ähnlich der Herbstveranstaltung mit dem Hauptverein, durchführen zu können. Ein weiterer Anlass ist die Ehrung der Skipper aus der vergangenen Saison mit der Skippermütze.

10. Mai, drittes Stegfest am Anlegesteg im Osthafen Saarbrücken mit Sonnenschein und Frohsinn. Die CALYPSO steht zum „Anfahren“ zur Verfügung.

Praktische BR-Ausbildung vom 24. bis 31. Mai, ab Port d'Hyères. Segelübungen bei den Iles d'Hyères, Prüfung am 29. Mai, in Les Issambres. Die Crew von Skipper Karlu holt den Prüfer im Vieux Port St. Raphael ab und beginnt vor dem Hafen mit Prüfungsmanövern bei 28 Knoten Wind und einer 4-er See. Da wir mit gerefften Segeln für eine Wende nicht durch den Wind kommen machen wir zum ersten Mal eine Halse, entgegen allen Lehrmeinungen. Und siehe da, alle Prüfungskandidaten können dieses Manöver sicher ausführen. Vor dem Wind segeln wir dann nach Les Issambres, wo die anderen Prüfungskandidaten warten. Im Anschluss an den Prüfungstörn segeln wir bis

zum 07. Juni ohne Ausbildungsstress an der Côte d'Azur entlang und besichtigen die schönsten Buchten und Häfen. Dieser Fahrtensegeltörn ist auch für Kandidaten des nächsten Lehrganges gedacht, um die Seefestigkeit zu testen und schon Seemeilen für ihre Prüfung zu sammeln. Insgesamt sind neun Segelyachten zwischen 36 und 44 Fuss im Einsatz, jede Crew selbständig ohne Gängelung. Trotzdem standen alle über UKW-Seefunk in Verbindung und konnten sich, falls erforderlich, gegenseitig unterstützen. Zweiundachtzig Mitglieder der AWS nehmen insgesamt an dieser bisher größten Veranstaltung teil, die von Heidrun Feß organisiert worden ist.

SBFS BINNEN (21 Teilnehmer) vom 06. Mai bis 05. Juli, im Anschluss an den SBFS SEE, da nur noch eine theoretische Prüfung hierzu erforderlich ist. Alle Kandidaten bestehen die Prüfung.

In allen Prüfungen werden optimale Ergebnisse erzielt. Dies wird uns auch von Prüfungskommissionsmitgliedern bestätigt.

04. Oktober, Herbst-Stegfest im Osthafen Saarbrücken. Die Mutigen werden durch ein immer besser werdendes Wetter belohnt. Sonnenschirme werden aufgespannt, um die Köpfe zu schützen und das Bier nicht warm werden zu lassen.

20. Oktober bis 30. November: neunzehn Mitglieder büffeln nach 6 Abenden theoretischer und praktischer Ausbildung, für den Erwerb des UKW-Sprechfunkzeugnisses, vor einer Prüfungskommission des BAPT. Alle Prüfungsteilnehmer bekommen das UKW-SPRECHFUNKZEUGNIS ausgehändigt.

Am 02. Dezember, Einweisung in die Handhabung von Seenotsignalmittel. 13. Dezember, theoretische und praktische Prüfung vor einer Prüfungskommission des DSV. Alle 13 Kandidaten bestehen die Prüfung.

1998

Am 13. Januar beginnen wir die Saison mit dem Lehrgang zum Erwerb des SBFS SEE mit siebzehn Teilnehmern. Die theoretische Prüfung am 25. April können diejenigen erfolgreich abschließen, die fleißig gelernt haben. Zwei Kandidaten müssen nachsitzen und Knoten üben sowie lernen, „Prüfungsfragen“ richtig zu beantworten.

Fahrt zur BOOT nach Düsseldorf am 23. Januar, gemeinsam mit der Abteilung Sporttauchen.

Mitgliederversammlung am 20. März 1998:

In der Mitgliederversammlung wird die Beteiligung der AWS und des PSV bei der Gründung einer Eignergemeinschaft für die Beschaffung und den Betrieb einer Segelyacht, auf Empfehlung des Vorstandes der AWS, diskutiert. Der Vorsitzende erläutert das Projekt, die AWS und den PSV mit zwei Eignerwochen von insgesamt 20 Wochen zu beteiligen. Es gibt keine grundsätzliche Ablehnung, was vom Vorstand als Zustimmung gewertet wird.

Mit der Skippermütze werden geehrt: Hans Werner Kurz, Wolfgang Theis, und Henrik Geest.

Mitgliederstand: 317

Ab 05. Mai wird ein Lehrgang zum Erwerb des SBFS BINNEN durchgeführt. Die Prüfung findet am 04. Juli statt.

Unser traditionelles Frühjahrs-Stegfest findet am 09. Mai statt. Auch diesmal steht die CALYPSO wieder für das „Anfahren“ im Osthafen Saarbrücken bereit. Wieder ein Fest für die ganze Familie.



Foto: K.L. Feß

Ein Fahrtensegeltörn, vom 16. bis 30. Mai, führt uns rund Elba. Wir starten mit einer SUN ODYSSEY 45.1 mit vier Paaren von Cala Galera, vom Festland Italien aus über Giglio, der Insel westlich von Cala Galera, Richtung Elba nach Porto Azzuro. Von dort aus segeln wir entgegen dem Uhrzeigersinn nach Portoferraio, Marciana Marina, Marina di Campo wieder nach Cala Galera.



Foto: K.L. Feß

25. Juli: Wasserskifans treffen sich mit Frank Schmitt am Stockweiher zum Wasserskifahren.

Zwischenzeitlich segeln Mitglieder ohne unsere Ausschreibungen mit selbstgecharterten Segelyachten und Motorbooten, ohne die Verantwortlichkeit der AWS. Dies ist so gewollt und erfreut uns.

Am 08. September startet ein neuer Lehrgang zum Erwerb des BR-SCHEIN des DSV. Neunzehn Teilnehmer unterziehen sich am 19. Dezember der theoretischen Prüfung vor einer Prüfungskommission des DSV. Achtzehn bestehen auf Anhieb, ein Teilnehmer muss eine Teilaufgabe wiederholen. Ein Prüfungskandidat ist 63 Jahre alt, was beweist, dass man auch im fortgeschrittenen Alter noch anspruchsvolle Ziele mit der AWS erreichen kann.

10. Oktober, Herbst-Stegfest im Osthafen Saarbrücken.

Am 06. November erhalten in der Hauptversammlung des PSV Werner Skötsch die goldene und Heidrun Feß die silberne Ehrennadel.

Vom 03. bis 24. November findet ein Ergänzungslehrgang zum vorhandenen UKW-SPRECHFUNKZEUGNIS (Zeugnis alter Art, kann nur noch bis Ende Januar 1999 ergänzt werden) statt. Dieser Lehrgang beschränkt sich auf die Betriebsabläufe im Seenot- und Sicherheitsfunksystem (GMDSS), die weltweit ab 01. Februar 1999 eingeführt werden. Für den Ergänzungslehrgang wurden Hard- und Software beschafft, um die neuen Betriebsabläufe, die auch in der Prüfung abverlangt werden, praxisnahe üben zu können. Achtzehn Teilnehmer erhalten nach bestandener Prüfung am 05. Dezember von der neuen „Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post (Reg TP – Außenstelle Koblenz), das „Beschränkt Gültiges Betriebszeugnis für Funker I“ (international) oder das „Beschränkt Gültiges Betriebszeugnis für Funker II“ (nur für deutsche Küstengewässer – ohne Englischkenntnisse) Wegen der großen Nachfrage zu dem Ergänzungslehrgang UKW-BETRIEBSFUNKZEUGNIS müssen wir am 22. Dezember einen zweiten Lehrgang beginnen. Die Prüfung zu diesem Lehrgang findet am 23. Januar 1999 statt. Bis auf drei Prüfungskandidaten, die nochmals einen deutschen Notfalltext in einen englischen übersetzen müssen, werden die begehrten Betriebszeugnisse ausgestellt. Der älteste Teilnehmer ist 69 Jahre alt, was wiederum beweist, dass man nie zu alt ist etwas dazu zu lernen.

Nach rund einjährigen Besprechungen hat sich nun die Eignergemeinschaft zur Beschaffung einer Segelyacht gegründet, an der der Polizeisportverein Saar e.V. mit zwei Wochenanteilen beteiligt ist.



Unsere Segelyacht EL DORADO

Die Eignergemeinschaft übernimmt als SAILCLUB POLIZEISPORTVEREIN SAARBRÜCKEN eigenverantwortlich den Kauf einer Segelyacht, die Verwaltung und setzt die Segelyacht im Sinne der Vereinssatzung des Polizeisportverein Saar e.V. ein. An den Segelveranstaltungen des SAILCLUB können alle Mitglieder des Polizeisportvereins teilnehmen. Ein Vertrag und eine Nutzungsanweisung regeln den Betrieb der Segelyacht. Die freien Wochentermine werden im INFO der AWS und ECHO des PSV veröffentlicht.

1999

Ende Januar fahren dreizehn Mitglieder der AWS zusammen mit den Sporttauchern zur 30. BOOT-Ausstellung nach Düsseldorf.

Vom 05. Januar bis 24. April wird der Lehrgang zum Erwerb des SBFS SEE, als erste Stufe unserer Skipperausbildung, durchgeführt. Es haben sich hierzu dreißig Teilnehmer angemeldet. Ab März wird mit der CALYPSO auf der Saar geübt, am 24. April findet die praktische und theoretische Prüfung statt.

Am 04. März veranstalten wir das erste Erste-Hilfe-Seminar, um einmal Erlerntes aufzufrischen. Unser in Erste-Hilfe ausgebildetes Mitglied Thomas Schmitt zeigt uns an Fallbeispielen Hilfe und einzuleitende Maßnahmen. Außerdem üben wir an einer Puppe der Taucher die Herz-Lungen-Wiederbelebung.

Mitgliederversammlung am 19. März 1999 mit Vorstandswahlen:

- Karl Ludwig Feß - Vorsitzender
- Klaus Gunkelmann - Stellvertretender Vorsitzender
- Thomas Kronser - Schatzmeister
- Werner Skötsch - Referent für Ausbildung
- Heidrun Feß - Referentin für Törnplanung
- Horst Mahr - Bootswart

Mitgliederstand: 339 - 38 Paare

Anlässlich des 10jährigen Bestehens der AWS lädt der Vorsitzende die Anwesenden zu einem kleinen Imbiss ein.

Ende März wird im Dachgeschoss des Stabsgebäudes auf dem Wackenberg ein Archiv der AWS eingerichtet.

Seit Anfang April ist die EL DORADO mit Eignern und Mitgliedern der AWS in der Adria unterwegs. Der Ausgangshafen ist die Marina Zlatna Luka, etwa 7 km südlich von Zadar in Kroatien.

Vor der praktische Prüfung zum Erwerb des BR-SCHEIN leisten wir noch am 15. April einen Beitrag zur theoretischen BR-Ausbildung. Thema sind Fahrmanöver unter Motor mit einer Segelyacht und Segelmanöver bei der praktischen Prüfung.

Am 01. Mai findet unser Frühjahrs-Stegfest und Fest anlässlich des 10-jährigen Bestehens im Osthafen Saarbrücken statt. Wegen des besonderen Anlasses haben wir auf

der Halbinsel hinter unserem Holzsteg ein kleines Zelt mit Bierstand errichtet, um mit Mitgliedern und Gästen zünftig zu feiern.



Stegfest anlässlich des 10-jährigen Bestehens der AWS

Foto: K.L. Feß

Am 04. Mai, nach der Prüfung SBFS SEE, wird die zweite Stufe der Skipperausbildung, Erwerb des SBFS BINNEN, begonnen. Fünfundzwanzig Teilnehmer haben sich gemeldet. Die theoretische Prüfung findet am 26. Juni statt, alle bestehen die Prüfung.

Die praktische Ausbildung für den BR-SCHEIN findet vom 08. bis 15. Mai an der Côte d'Azur, im Bereich der Iles d'Hyères, statt. Mit Segelyachten vom Typ OCEANIS 400 und SUN ODYSSEY führen wir die Ausbildung und die Prüfung am 13. Mai durch.

Der Fahrtensegeltörn vom 15. bis 22. Mai, im Anschluss an den Ausbildungstörn, wird mit drei Segelyachten durchgeführt.

Am 10. Juli treffen sich Wasserskifreunde unter Leitung von Frank Schmitt und Werner Skötsch am Stockweiher. Mit den privaten Booten von Frank und Werner können Anfänger und Fortgeschrittene unter fachlicher Begleitung ihren Sport ausüben.

Der Lehrgang SBFS BINNEN - Teil „Segeln“ findet im September statt. Alle Teilnehmer können den Lehrgang unter der Leitung von Werner Skötsch erfolgreich abschließen.

Seit Oktober betreibt der SAILCLUB im INTERNET eine eigene Homepage. Unter der Adresse www.sailclub-psv-saar.de sind die Ziele des Sailclub und alle freien Segeltermine unserer Vereinsyacht EL DORADO veröffentlicht.

02., 09. und 16. November: Seminar ASTRO-Navigation mit Karl Ludwig Feß.

Am 23. November hält Werner Skötsch einen Vortrag über Satelliten-Navigation mit GPS-Geräten.

Einweisung in die Handhabung der Seenotsignalmittel am 08. Dezember, Prüfung und Eintrag des Befähigungsnachweises für Seenotsignalmittel in die Führerscheine am 11. Dezember.

Neben den geplanten Terminen finden noch viele Crew-Treffs teils vor und teils nach den Segeltörns statt, die von den Skippern organisiert werden.

Das seit 1996 geplante Projekt „Schwimmsteg“ im Osthafen Saarbrücken ist in diesem Jahr, nach positiv beantworteter Voranfrage beim WSA Saarbrücken und durch den günstigen Ankauf von Schwimmkörpern der Stadt Mettlach – Saarschleife Touristik, begonnen worden. Die drei Schwimmkörper sind mit Unterstützung des THW OG Orscholz nach Saarbrücken transportiert worden. Am Osthafen sind sie dann von einer ansässigen Stahlbearbeitungsfirma an unsere Pläne angepasst worden. Die Genehmigung des Schwimmsteges durch das Wasser Schifffahrtsamt Saarbrücken ist am 14. Dezember erteilt worden.

2000

Zu Beginn des Jahres steht die Realisierung des Projektes Schwimmsteg – 1. Ausbaustufe, im Vordergrund unserer Vereinsarbeit, da der Schwimmsteg schon in der kommenden Ausbildungszeit als Anlegesteg genutzt werden soll. Von Beginn an müssen Eigenleistungen erbracht werden, ohne die das Projekt nicht verwirklicht werden kann. Viele Mitglieder beteiligen sich unter Leitung von Karl Ludwig Feß, der die Planentwürfe gefertigt hat und das Projekt leitet, an den zu leistenden Arbeiten. Klaus Gunkelmann und Thomas Schlang roden mit einer Motorsäge die Böschung. Das THW - OG Saarbrücken schachtet uns die beiden Fundamente für die Ausleger aus. Rudi Peter erstellt die Statik, Lucie und Walter Neu vermitteln die Betonlieferung für die Fundamente. Familie Feß beteiligt sich an der Errichtung der Fundamente, Jürgen Spielmann und Andreas Seiwert streichen einen Schwimmkörper. Peter Stragand stellt Arbeitskräfte und seinen Autokran zur Verfügung, Horst Mahr koordiniert die Arbeiten mit der Stahlbearbeitungsfirma und steht als Stegwart zur Verfügung.

Am 11. Januar starten wir einen weiteren Lehrgang zum Erwerb des SBFS SEE.

Ab 16. Januar führen wir den Lehrgang zum Erwerb der UKW-Betriebszeugnisse I / II durch. Der Lehrgang wird von unserem Mitglied und neuem Referent für UKW-Seefunk, Frank Schmitt, durchgeführt.

28. Januar Fahrt zur BOOT.

Mitgliederversammlung am 17. März 2000

Mit der Skippermütze werden geehrt: Gerhard Steinbach und Norbert Theis

Mitgliederstand: 359 - 40 Paare/Familien

Am 23. März findet auf Einladung des Baudezernat Saarbrücken ein Informationsgespräch über Planungen im Bereich Osthafen statt. Wir teilen mit, dass wir bereits mit dem Bau eines Schwimmsteges begonnen, Aufträge an Firmen erteilt haben und nicht warten können. Bei der Planung und Nutzung von Sanitäreanlagen im Hafengebiete werden wir uns beteiligen.

03. Mai: Lehrgang zum Erwerb des SBFS BINNEN.

08. Juli: Wasserskiausbildung am Stockweiher.

12. August: Stegfest mit Inbetriebnahme des Schwimmsteges – 1. Baustufe.

16. August: Lehrgang SBFS BINNEN - Teil Segeln, die Prüfung findet am 06. Oktober statt.

Am 29. August beginnt der erste Lehrgang zum Erwerb des neu geschaffenen SPORT-KÜSTENSCHIFFERSCHEIN (SKS). Zehn Teilnehmer stellen sich der Herausforderung, die über die bisherigen BR-Anforderungen hinaus gehen. Die theoretische Prüfung findet am 27. Januar 2001 statt.

14. bis 20. Oktober: ein besonderer Segeltörn findet statt. Die EL DORADO wird von Kroatien nach Griechenland, zur Insel Korfu, überführt. Skipper Karlu mit seinen Crewmitgliedern Harald, Jürgen, Stefan, Manfred und Joachim segelt von Dubrovnik nach Brindisi in Italien und über Otranto nach Korfu. 250 Seemeilen, meistens über die offene Adria und nachts. Unsere Segelyacht liegt in der Saison 2001 in der Marina Gouvia auf Korfu, freie Termine werden auf der Homepage des Sailclub mitgeteilt.

November: Werner Skötsch hat vom Vorstand den Auftrag erhalten zwei tragbare GPS-Geräte für die SKS-Ausbildung zu beschaffen.

2001

Seit 09. Januar bis zum 28. April läuft der Lehrgang SBFS SEE mit zwanzig Teilnehmer. Bis auf zwei Prüfungskandidaten, die eine Teilprüfung wiederholen müssen, bestehen alle die Prüfung.

Ab 23. Januar führen wir mit elf Teilnehmern einen Lehrgang zum Erwerb der UKW Betriebszeugnisse I / II, durch. Referent ist Frank Schmitt. Die Prüfung findet am 20. März statt, alle bestehen.

Die diesjährige Fahrt zur BOOT findet am 26. Januar statt. Die Abteilung Sporttauchen und die AWS veranstalten diese Fahrt mit einem Reisebus.

27. Januar, theoretische Prüfung für den SKS. Acht Kandidaten nehmen an der Prüfung teil. Drei Kandidaten müssen Teilprüfungen wiederholen.

Ab 01. Februar gibt es für die Nutzung unserer Schwimmsteganlage im Osthafen Saarbrücken eine STEGORDNUNG, um die Sicherheit und einen reibungslosen Betrieb zu gewährleisten.

Am 20. Februar findet die Prüfung Sachkundenachweis für Seenotsignalmittel statt. Auch Teilnehmer vom Saarländischen Seglerverband nehmen an der von uns organisierten Prüfung teil. Alle Lehrgangsteilnehmer erhalten den begehrten Sachkundenachweis.

Mitgliederversammlung am 09. März 2001 mit Vorstandswahlen:

- Karl Ludwig Feß - Vorsitzender
- Klaus Gunkelmann - Stellvertretender Vorsitzender
- Thomas Kronser - Schatzmeister
- Werner Skötsch - Referent für Ausbildung
- Heidrun Feß - Referentin für Törnplanung

- Uwe Karrenbauer - Bootswart
- Horst Mahr - Stegwart
- Michael Klein - Schriftführer

Mit der Skippermütze werden geehrt: Dr. Helmut Hütten und Heinz Russy

Mitgliederstand: 368 - 42 Paare

Vom 07. bis 13. April findet ein Fahrtensegeltörn mit zwei gecharterten Dufour 41, an der Côte d'Azur, statt. Dieser Segeltörn dient zur Vorbereitung auf die SKS-Prüfung.

02. Mai bis 23. Juni, Lehrgang zum Erwerb des SBFS BINNEN – Teil Antriebsmaschine. Alle Teilnehmer bestehen die Prüfung am 23. Juni.

Der Ausbildungstörn vom 19. bis 25. Mai, mit praktischer Prüfung zum Erwerb des SKS, ist ein toller Erfolg für die fünf Prüfungskandidaten und die Ausbilder Werner Skötsch, Manfred Breit, Frank Sorg, Jürgen Bohnenberger und Franz Kriebisch.

Am 24. Juli wird unser Schwimmsteg im Osthafen Saarbrücken vom WSA Saarbrücken abgenommen. Vertreter des WSA Saarbrücken sprechen von der Einmaligkeit eines Vereinsprojektes.



Unser Schwimmsteg

Foto: K.L. Feß

Es stehen an unserem Schwimmsteg insgesamt 8 Liegeplätze zur Verfügung. 2 bis 11 m Länge, 2 bis 8 m, 2 bis 7 m und 2 bis 6 m.

12. August: unser Stegfest mit Inbetriebnahme des Schwimmsteges im Osthafen Saarbrücken entwickelt sich zur fortgeschrittenen Zeit zu einem kleinen Hafenfest, bei dem bis Mitternacht gefeiert wird.

07. August bis Oktober: Lehrgang zum Erwerb des SBFS BINNEN – Teil Segeln.

04. und 05. November: ASTRO-Navigation – Mittagsbreite – Mittagslänge, 12 Mitglieder nehmen an der Veranstaltung mit Referent Karl Ludwig Feß teil.

In der Vorstandssitzung am 13. Dezember teilt der Vorsitzende Karl Ludwig Feß mit, dass er nach 13-jähriger, aktiver Vorstandsarbeit diese ehrenamtliche Tätigkeit bei der nächsten Mitgliederversammlung an einen Nachfolger übergeben werde, um einen Generationswechsel herbeizuführen.

2002

08. Januar bis 27. April: Lehrgang zum Erwerb des SBFS SEE mit einundzwanzig Teilnehmer.

15. Januar: Lehrgang zum Erwerb der UKW-Betriebszeugnisse mit zehn Teilnehmer.

Mitgliederversammlung am 08. März 2002 mit Vorstandswahlen, bei der der Gründer der Abteilung und langjährige Vorsitzende der Abteilung Wassersport nicht mehr kandidierte:

- | | | |
|--------------------|---|--------------------------|
| • Michael Klein | - | Vorsitzender |
| • Jürgen Spielmann | - | Schatzmeister |
| • Werner Skötsch | - | Referent für Ausbildung |
| • Günter Lambach | | Referent für Törnplanung |
| • Bootswart | | Uwe Karrenbauer |
| • Stegwart | | Uwe Karrenbauer |

Mitgliederstand: 370 Mitglieder!

Am 19. November 2004 wird der ehemalige Vorsitzende der AWS, Karl Ludwig Feß, in der Hauptversammlung des Polizeisportvereins, zum Ehrenmitglied des Polizeisportverein Saar e. V., ernannt.

Die Chronik der Abteilung Wassersport im Polizeisportverein Saar e.V. wurde im Februar 2008, für den Zeitraum von der Gründung im Jahre 1989 bis zur Mitgliederversammlung im März 2002, von Karl Ludwig Feß erstellt.